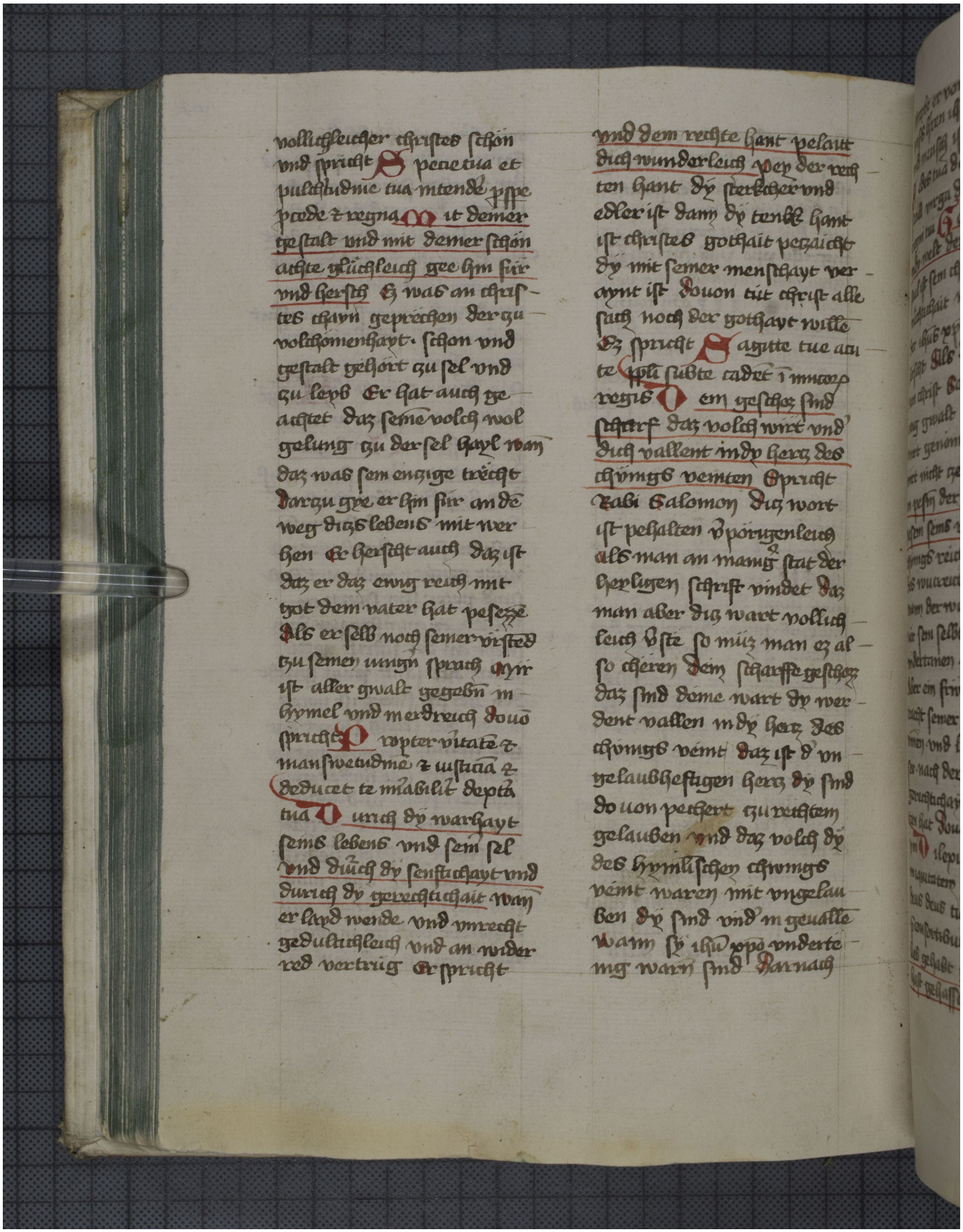
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



vollichleicher christes schön
vnd spricht S pencetua et
pulchitudine tua intende prospe
rede et regna Du in demer
gestalt vnd mit demer schön
achte glückleich gee chm für
vnd herrsch Es was an christ-
tes chaym gepreichen der zu
volkomenhayt. schon vnd
gestalt gehört zu sel vnd
zu leyb Er hat auch ge
achtet daz seine volch wol
gelung zu der sel hayl wan
daz was sein engige trächt
darzu gee er chm für an de
weg dizs lebens mit wer
hen Er herscht auch daz ist
daz er daz ewig reich mit
got dem vater hat pesesse
als er selb noch seiner vrsted
zu seinen iungn sprach chym
ist aller gwalt gegebn in
hymel vnd in erdreich Dauo
spricht Du propter veritate et
mansuetudine et iustitia et
deducet te mirabilit dextera
tua Du durch dy warhayt
seins lebens vnd sein sel
vnd durch dy senftmuthayt vnd
durch dy gerechtichait wan
er leyd wende vnd vnrecht
gedultichleich vnd an wider
red vertrig Er spricht
vnd dem rechte hant pelaut
dich wunderleich pey der rech
ten hant dy sterkcher vnd
edler ist dann dy tenkel hant
ist christes gothait pezaicht
dy mit seiner menschayt ver
aynt ist Dauon tut christ alle
sach noch der gothayt wille
Er spricht S agitte tue acu
te ipsi subte cadet i medio
regis Du em geschoz sind
scharf daz volch wirt vnd
dich vallent in dy herz des
chvnigs vemten Spricht
Sabi Salomon Diz wort
ist pehalten vporigenleich
als man an manig stat der
heyligen schrift vindet daz
man aber diz wart vollich
leich vste so müz man ez al-
so cheren Dem scharffe geschoz
daz sind deine wart dy wer-
dent vallen in dy herz des
chvnigs vemt daz ist d vn
gelaubhefligen herz dy sind
do uon perchert zu rechtem
gelauben vnd daz volch dy
des hymlischen chvnigs
vemt waren mit vngelau
ben dy sind vnd in geualle
warn sy ihsu xpo vnderte
nig warn sind Darnach